

EURES in der Grenzregion

Grenzpartnerschaften und
Kooperationen



EURES in den Grenzregionen fördert den Integrationsprozess in der Europäischen Union

Zwischen den EU 27, den EWR Staaten und der Schweiz sowie dem Vereinigten Königreich gibt es 40 Binnengrenzen. In den letzten Jahrzehnten haben sich die Grenzregionen zu Gegenden gewandelt, die Wachstum und Chancen bieten.

Grenzregionen sind auch konkrete Beispiele des europäischen Integrationsprozesses: in einem anderen Land zu studieren, eine Ausbildung zu machen, zu arbeiten – all das sind Tätigkeiten, die grundsätzlich möglich sind, ob es nun eine administrative nationale Grenze gibt oder nicht.

Der Alltag zeigt allerdings, dass das Lavieren zwischen verschiedenen Verwaltungs- und Rechtssystemen immer noch komplex und kostspielig ist.

Zur Transparenz und zum Abbau von Hemmnissen bei der Wahrnehmung der Rechte auf Arbeitnehmerfreizügigkeit in den Grenzregionen spielen die EURES Grenzpartnerschaften eine bedeutende Rolle. Sie ermöglichen Vernetzungen zwischen Behörden, Bildungseinrichtungen, Sozialpartnern und anderen wichtigen Interessenträgern; sie identifizieren Mobilitätshindernisse und sprechen sie auf politischer Ebene an. EURES in den Grenzregionen steht Grenzpendlerinnen und Grenzpendlern sowie Unternehmen zur Seite, die Informationen und Beratungen benötigen.

Die neue Ausgabe der Broschüre „EURES in den Grenzregionen“ gibt Ihnen einen aktualisierten Überblick über die Aktivitäten und besondere Projekte der EURES Grenzpartnerschaften. Insbesondere während der Corona Pandemie sind zahlreiche Initiativen entstanden, die gezeigt haben, wie innovativ und hilfreich die EURES Strukturen in den Grenzregionen sind.

Das NCO bedankt sich für die Zulieferungen und Beiträge der Regionaldirektionen der Bundesagentur für Arbeit sowie den EURES-Partnern und wünscht allen EURES-Beraterinnen und Beratern der Grenzregionen weiterhin viel Erfolg.

Nathalie Rivault
Leiterin Nationales Koordinierungsbüro EURES Deutschland

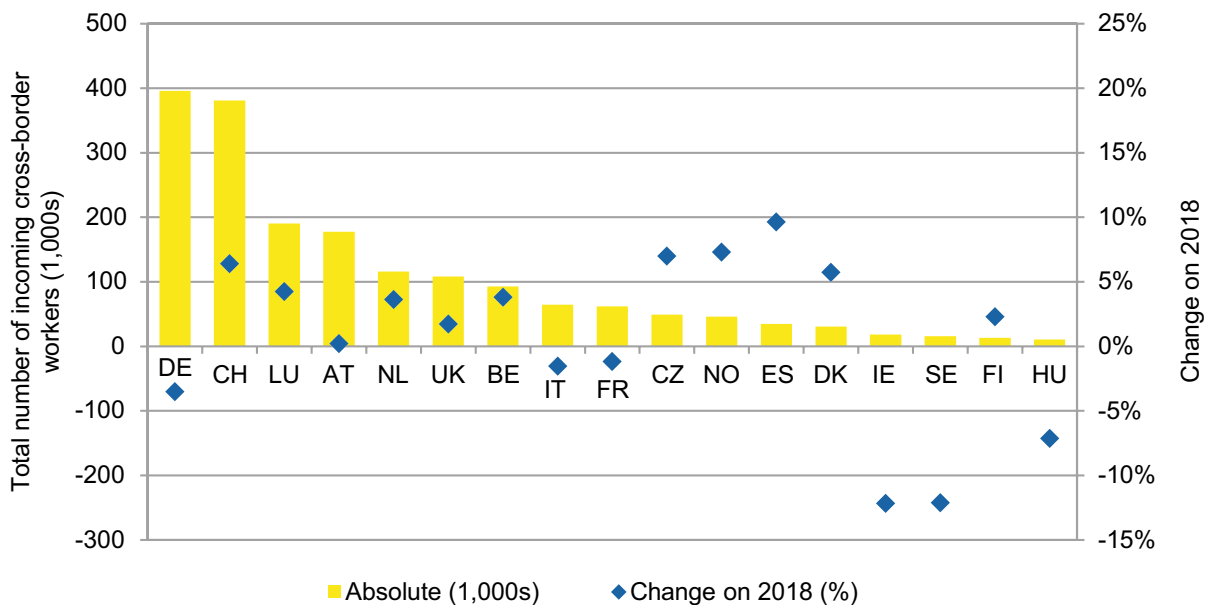
Inhalt

Grenzüberschreitende Mobilität im EURES-Raum	4
Finanzierung grenzüberschreitender Aktivitäten	5
Grenzpartnerschaften und Kooperationen	
Sønderjylland-Schleswig (Deutschland – Dänemark)	8
Odra-Oder (Deutschland – Polen)	10
EURES-TriRegio (Deutschland – Polen – Tschechien)	12
EURES Bayern-Tschechien (Deutschland – Tschechien)	14
Bayern-Österreich (Deutschland – Österreich)	16
Netzwerk Arbeitsmarkt Bodensee (Deutschland – Liechtenstein – Österreich – Schweiz)	18
EURES-T Oberrhein (Deutschland – Frankreich – Schweiz)	20
EURES Großregion (Deutschland – Belgien – Frankreich – Luxemburg)	22
EURES in den Grenzregionen (Deutschland – Belgien – Niederlande)	24
Kooperation der Agentur für Arbeit Nordhorn und UWV Emmen (Deutschland – Niederlande)	26
Arbeitsmarkt Nord	27
Übersicht zu ausgewählten Aktivitäten	
Projekte	32
Ausbildungsprojekte	38

Grenzüberschreitende Mobilität im EURES-Raum

Insgesamt gab es 2019 **17,9 Millionen** mobile Bürgerinnen und Bürger innerhalb der EU-28, die in einem anderen Mitgliedsstaat als ihrem Herkunftsland lebten.

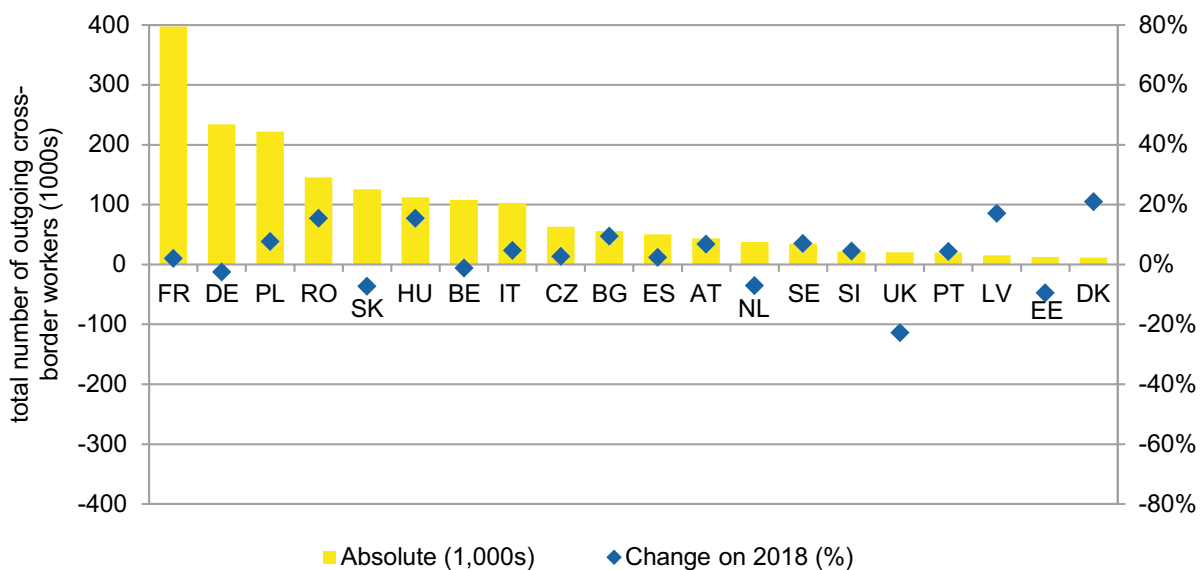
Figure 1: Incoming cross-border workers, total numbers (in 1 000) and change on 2018 (%), by county of work, EU-28 and EFTA nationals (20–64years), 2019



ONLY COUNTRIES WITH 10,000 INCOMING CROSS BORDER WORKERS OR MORE ARE INCLUDED. THIS MEANS THAT GREECE AND PORTUGAL ARE OMITTED FROM THE FIGURE
SOURCE: EU-LFS 2019, SPECIFIC EXTRACTATIONS PROVIDED BY EUROSTAT, MILIEU CALCULATIONS

Die Anzahl der Grenzgängerinnen und Grenzgänger in der EU und den benachbarten EFTA Staaten stieg in 2019 auf ca. **1,9 Millionen**. Ca. ein Drittel davon hatten einen Bezug zu Deutschland, 234.000 Tsd. pendelten aus und 396.000 Tsd. pendelten ein.

Figure 2: Outgoing cross-border workers, total numbers and change on 2018 (%), by county of work, EU-28 and EFTA nationals (20–64years), 2019



ONLY COUNTRIES WITH MORE THAN 10 000 OUTGOING CROSS BORDER WORKERS OR MORE ARE INCLUDED. THIS MEANS THAT SWITZERLAND, CROATIA, LUXEMBOURG, IRELAND, LITHUANIA AND MALTA ARE OMITTED FROM THE FIGURE
SOURCE: EU-LFS 2019, SPECIFIC EXTRACTATIONS PROVIDED BY EUROSTAT, MILIEU CALCULATIONS

Quelle: Annual Report on Intra-EU Labour Mobility Report 2020

Finanzierung grenzüberschreitender Aktivitäten

Für die flächendeckenden EURES-Aktivitäten der BA, einschließlich in der Grenzregion, werden Haushaltsmittel bereitgestellt.

Das EU-Programm Employment and Social Innovation (EaSI), welches jetzt in den Europäischen Sozialfond Plus (ESF+) integriert ist

- ermöglicht dem europäischen EURES-Netzwerk die finanzielle Förderung von Grenzpartnerschaften,
- wird wettbewerbsfähig ausgeschrieben,

- verfügt über eine Laufzeit von jeweils 2 Jahren,
- ermöglicht es der BA und den EURES-Partnern unter Einbindung weiterer Partner, das Spektrum der eigenen Aktivitäten zu erweitern.

Webseite der EU-Kommission zu den über EaSI geförderten Grenzpartnerschaften
ec.europa.eu/eures/Grenzpartnerschaften

Das Projekt Arbeitsmarkt Nord wird regional über das EU-Programm INTERREG V A-Programm Deutschland-Niederland gefördert.

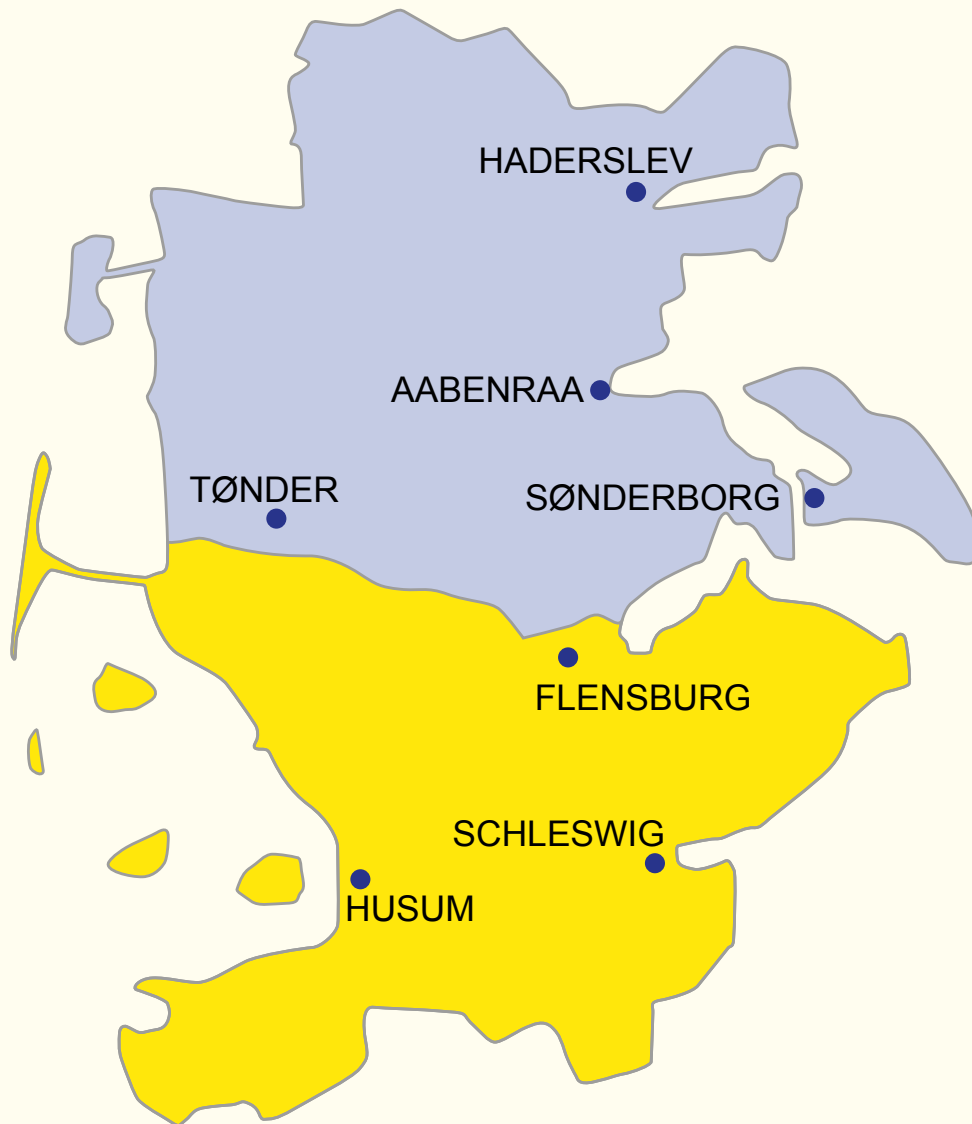


Grenzpartner- schaften und Kooperationen



Sønderjylland-Schleswig

(Deutschland – Dänemark)



Mobilitätsströme

Deutschland nach Dänemark	12.326*
Dänemark nach Deutschland	584**

* Quelle: www.jobindsats.dk (Stand 4. Quartal 2020)

** Quelle: Regionskontor Infocenter Grenze (2021); Grenzpendlerzahlen leicht gefallen [online]; www.pendlerinfo.org/pendlerinfo/de/Presse/aktuelles (24.02.2021)

Partner

In Deutschland

- Agentur für Arbeit in Flensburg und Jobcenter Flensburg

In Dänemark

- Jobcenter Aabenraa, Sønderborg, Tønder und Haderslev

Besonderheiten in der Grenzregion

In der deutsch-dänischen Grenzregion gibt es auf beiden Seiten der Grenze eine sehr aktive deutsche bzw. dänische Minderheit mit jeweils eigenen Schulen, Bildungsangeboten, Kulturangeboten, sozialen Einrichtungen und Sozialdiensten. Dadurch sprechen viele Dänen Deutsch und umgekehrt viele Deutsche Dänisch. Im Jahr 2020 wurde der 100-jährige Grenzfrieden gefeiert.

Der Arbeitsmarkt ist relativ ausgeglichen. Nördlich und südlich der Grenze besteht ein vergleichbarer Fachkräftemangel, vor allem im Hotel und Gaststätten-Bereich, im Handwerk und in Pflegeberufen.

Zwischen der Arbeitsverwaltung in Flensburg (Jobcenter und Agentur für Arbeit) und den Arbeitsverwaltungen in Dänemark (jobcentre) findet ein reger Austausch auf EURES-Ebene statt, vor allem zu Fragen des Arbeitsmarktes und der Sozialversicherung.

Aktivitäten – Schwerpunkte

- Informations-, Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen für Unternehmen in Dänemark sowie Grenzpendler und Mobilitätsinteressierte in Deutschland und Dänemark.
- 1x jährlich gemeinsame Arbeitgeberveranstaltung mit den Partnern aus Dänemark zu aktuellen Themen.
- Beratung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen für Arbeitssuchende im Nachbarland.

Internetpräsenz

www.eures-kompas.org

Odra-Oder

(Deutschland – Polen)



Mobilitätsströme

Polen nach Deutschland	11.582*
Deutschland nach Polen	keine Daten

Partner

In Deutschland

- Agenturen für Arbeit in Greifswald (vertritt auch die Agenturen für Arbeit Neubrandenburg und Stralsund), Eberswalde, Frankfurt/Oder und Cottbus

In Polen

- Wojewodschaftsarbeitsämter in Westpommern (Zachodniopomorskie) und Lebusener Land (Lubuskie) sowie die Kreisarbeitsämter in den Wojewodschaften, Universitäten, „Haus der Wirtschaft“ in Stettin

Aktivitäten – Schwerpunkte

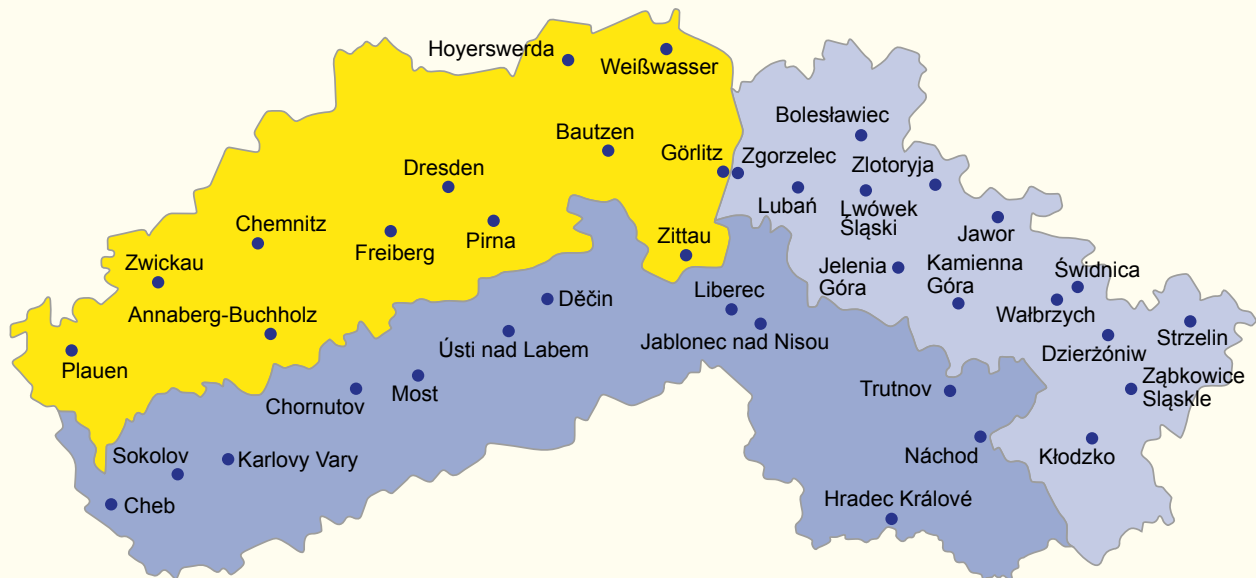
- Informations-, Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen für Unternehmen in Deutschland, Grenzpendelnde und Mobilitätsinteressierte aus Polen.
- Grenzüberschreitendes Ausbildungsprogramm „Cleveres Köpfchen“ der AA Greifswald www.glowka-pracuje.eu; www.cleveres-koepfchen.eu.
- Gemeinsame Beratungseinrichtung im Wojewodschafts- und Kreisarbeitsamt in Stettin und im Kreisarbeitsamt Police.
- Regelmäßige Beratungspräsenzen in Polen.
- Enge Kooperation und gemeinsames Beratungsangebot mit Trägern der Sozialversicherung und Steuerbehörden.
- Kooperation und regelmäßige Beratungstage an der Pommerschen Medizinischen Universität in Stettin.
- Polnischsprachige Hotline für die Grenzregion, Tel. +49 3355 70 3333.

Internetpräsenz

- www.arbeitsagentur.de/vor-ort/greifswald/startseite
- www.pracawbrandenburgii.de

EURES-TriRegio

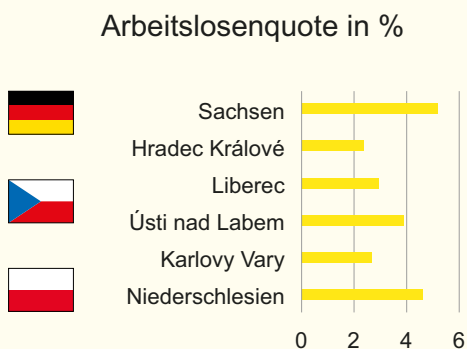
(Deutschland – Polen – Tschechien)



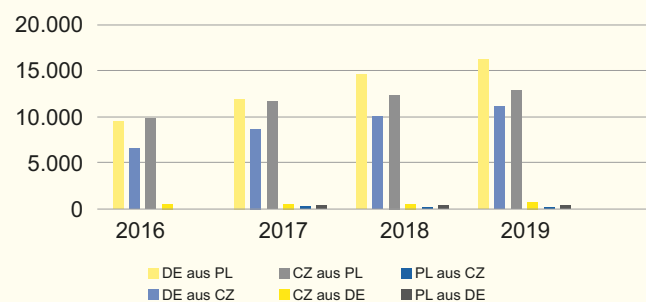
Mobilitätsströme*

Polen nach Deutschland	8.869
Deutschland nach Polen	keine Daten
Tschechien nach Deutschland	8.769
Deutschland nach Tschechien	keine Daten

Arbeitsmarktsituation**



Beschäftigte am Arbeitsort nach Staatsangehörigkeit



* Quelle: Einpendler aus Polen/ Tschechien, Statistik der BA, Stichtag 30.06.2020, Sachsen, Direktionsbezirke Chemnitz und Dresden

** Arbeitslosigkeit, Statistiken der öffentlichen Arbeitsmarktservices, 12/2019; Beschäftigte am Arbeitsort nach Staatsangehörigkeit, jeweils zum 31.12.

Partner

In Deutschland

- Agenturen für Arbeit in Bautzen, Pirna, Freiberg, Annaberg-Buchholz, Plauen sowie die Regionaldirektion Sachsen
- DGB, Bezirk Sachsen
- IGR Elan e.V.
- DGB Rechtsschutz GmbH
- IHK Chemnitz

In Polen

- Woiwodschaftsarbeitsamt Niederschlesien
- Gewerkschaft NSSZ „Solidarność“, Region Jelenia Góra
- Arbeitgeberverband Niederschlesien

In der Tschechischen Republik

- Arbeitsämter Hradec Králové, Liberec, Ústí nad Labem, Karlovy Vary
- Böhmisches-Mährische Konföderation der Gewerkschaftsverbände (ČMKOS)
- Kreiswirtschaftskammer Jablonec nad Nisou und Regionswirtschaftskammer Hradec Králové

Besonderheiten in der Grenzregion

- Die gemeinsame Grenzregion entwickelte sich in den letzten Jahren äußerst positiv.
 - Die Beschäftigtenzahl stieg auf 2,3 Millionen Menschen im Jahr 2019.
 - Die Arbeitslosigkeit entlang der Grenze bewegt sich auf einem niedrigen Niveau.
- Auf Unternehmenseite ist die Nachfrage nach Arbeitskräften mit rund 0,22 Millionen Arbeitskräften im Jahr 2019 hoch.
 - Es fehlen im Grenzraum jedoch überwiegend komplementäre Angebots- und Nachfragestrukturen.
- Ca. 42.000 Menschen arbeiteten 2019 in der EURES-TriRegion im Nachbarland.
 - Die Arbeitskräftemobilität bewegt sich auf moderatem Niveau, verzeichnet jedoch eine permanente Steigerung.
 - Das Interesse deutscher Arbeitnehmer an einer Arbeitsaufnahme auf tschechischer/polnischer Seite bleibt gering.
- Ein Mobilitätshemmnis liegt in den Sprachbarrieren im Dreiländereck begründet.
 - Sprachkenntnisse des Nachbarlandes sind nur sehr wenig ausgeprägt.
- Die Bildungssysteme weisen Unterschiede auf und sind nur gering kompatibel.
 - Die Ausbildungssysteme in Polen und Tschechien sind rein schulisch.
- Die gemeinsamen Herausforderungen für die Zukunft sind neben dem Strukturwandel, der Digitalisierung insbesondere auch der demografische Wandel.
 - Die Bevölkerung wird im Dreiländereck bis 2030 voraussichtlich um rund 350.000 auf 6,04 Millionen Menschen sinken.

Aktivitäten – Schwerpunkte

- Informations-, Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen für Unternehmen, Grenzpendelnde und Mobilitätsinteressierte beidseitig der Grenze.
- Berufsorientierungsmaßnahmen und Schaffung von Perspektiven für Jugendliche im Grenzraum.
- Maßnahmen zur Transparenz in Fragen der Arbeitsbedingungen und -konditionen sowie der Sozialversicherung.
- Vernetzung der Beratungskompetenzen
- Bereitstellung einer gemeinsamen Plattform und eines Kontaktpunktes.

Internetpräsenz

www.eures-triregio.eu

Finanzielle Förderung über das Programm „EaSI“

Jährliche Förderhöhe: ca. 350.000,00 €

EURES Bayern-Tschechien

(Deutschland – Tschechien)



Mobilitätsströme

Tschechien nach Deutschland	22.010*
Deutschland nach Tschechien	keine Daten

Partner

In Deutschland

- Agenturen für Arbeit in Hof, Weiden, Schwandorf, Deggendorf und Passau sowie die Regionaldirektion Bayern der BA
- DGB, Bezirk Bayern
- Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz

In der Tschechischen Republik

- Arbeitsämter Pilsen, Karlsbad und Budweis
- Wirtschaftskammer Klattau
- Dachverband der tschechischen Gewerkschaften
- EUREGIO Ústí nad Labem
- Regionale Wirtschaftskammer Pilsen

Besonderheiten in der Grenzregion

- Geringe Anzahl von Personen mit Kenntnissen der Sprache im Nachbarland.
- Unterschiedliche Schul- und Ausbildungsstrukturen.
- Meist gute Infrastruktur.
- ÖPNV nur ansatzweise grenzübergreifend ausgerichtet.

Aktivitäten – Schwerpunkte

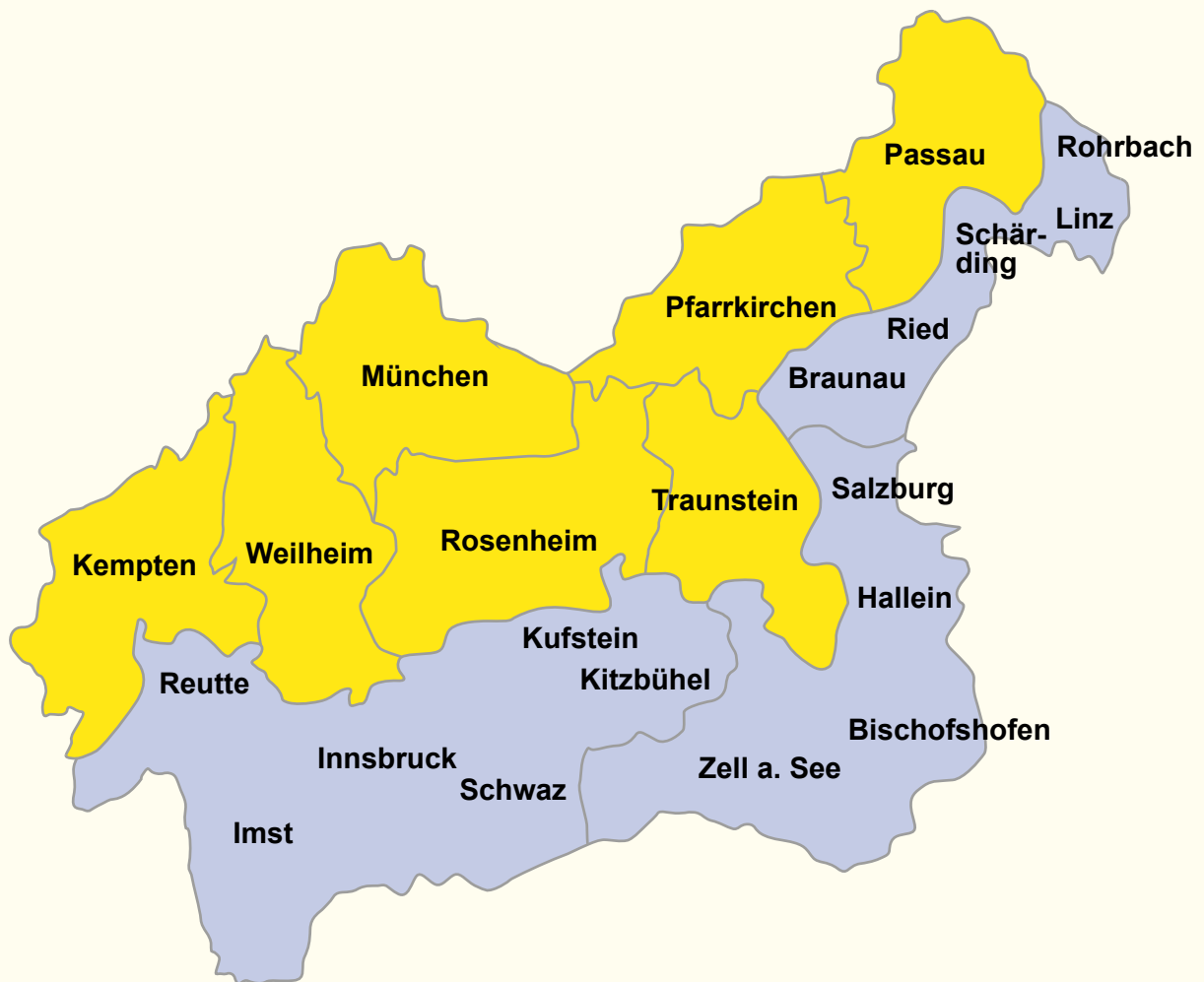
- Etablierte zentrale Anlaufstellen in Deutschland „Welcome-Center Bayern“ und deren enge Verzahnung mit Sozialversicherungs- und Steuerbehörden sowie Kommunen.
- Etablierte Beratungsbüros in Tschechien (Pilsen und Tachov).
- Erhöhung der Transparenz der Dienstleistungen bei Unternehmen und Netzwerkakteuren.
- Berufsorientierungsmaßnahmen für tschechische Jugendliche, unterstützt durch Ausbildungspraktika mit dem Ziel grenzüberschreitender Ausbildungen.
- Angleichung der Ausbildungsinhalte.
- Jeweils grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Berufsschulen und der Hochschulen.
- Jährliche European Job Days (EOJD) zur Gewinnung von Fach- und Führungskräften für den gemeinsamen Wirtschaftsraum.
- Grenzübergreifende Projekte, Netzwerkarbeit und EOJD werden über EURES der Regionaldirektion Bayern initiiert, organisiert und gesteuert.

Internetpräsenz

- Eine neue Webseite befindet sich im Aufbau.
- Die Facebook Präsenz der Welcome Center ist in weiterer Erprobung: de-de.facebook.com/pages/category/Recruiter/Eures-Arbeit-in-Bayern-Práce-v-Bavorsku-937152686458807

Bayern-Österreich

(Deutschland – Österreich)



Mobilitätsströme

Österreich nach Deutschland	9.569*
Deutschland nach Österreich	keine Daten

Partner

In Deutschland

- Agenturen für Arbeit Passau, Landshut-Pfarrkirchen, Traunstein, Rosenheim, Weilheim und Kempten-Memmingen sowie die Regionaldirektion Bayern
- Wirtschaftskammer Bayern
- Gebietskörperschaften
- Sozialversicherungsträger
- EUREGIO Dienststellen

In Österreich

- Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice (AMS) in Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg
- Wirtschaftskammer Österreich (WKO)
- Arbeiterkammer Österreich (AK)

Kooperationen sind subregional organisiert, z. B. Traunstein mit Salzburg, Rosenheim mit Kufstein etc. Grenzübergreifende Projekte, Netzwerkarbeit und EOJD werden über EURES der Regionaldirektion Bayern initiiert, organisiert und gesteuert.

Besonderheiten in der Grenzregion

- Gewachsene grenzüberschreitende Mobilität im Bereich Arbeit, Ausbildung und Schulwesen.
- Gute Zusammenarbeit der Agenturen für Arbeit und der Regionaldirektion Bayern mit dem AMS, der Wirtschaftskammer und den Krankenkassen.
- Ähnlich gelagerte Arbeitsmärkte mit vergleichbaren Sozialversicherungen.
- Keine Sprachbarrieren.

Aktivitäten – Schwerpunkte

- Informations-, Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen für Unternehmen sowie Grenzpendler und Mobilitätsinteressierte.
- Grenzpendlersprechtag unter Einbeziehung der Finanzverwaltungen und Sozialbehörden.
- Gemeinsame European Job Days (EOJD).
- Gemeinsame Messeauftritte (ITB, Ausbildungsmessen, Fachmessen).
- Gemeinsame Bühnenpräsenz bei relevanten Events.
- Netzwerkarbeit und weiterer Ausbau von Interessengemeinschaften.
- Grenzüberschreitender Schulbesuch (Bayern von und nach Österreich).

Internetpräsenz

- www.arbeitsagentur.de/vor-ort/traunstein/grenzueberschreitender-arbeitskraefteaustausch
- www.arbeitsagentur.de/vor-ort/traunstein/eures
- www.arbeitsagentur.de/vor-ort/weilheim/eures
- www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rosenheim/eures

Netzwerk Arbeitsmarkt Bodensee

(Deutschland – Liechtenstein – Österreich – Schweiz)



Mobilitätsströme*

Schweiz nach Deutschland	518
Deutschland nach der Schweiz	20.721
Österreich nach Deutschland	907
Deutschland nach Österreich	3.585

* Quelle: 2019 Fachstelle für Statistik Kanton St. Gallen im Auftrag der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Partner

In Deutschland

- Agenturen für Arbeit Konstanz-Ravensburg und Kempten-Memmingen

In Österreich, Schweiz und Liechtenstein

- Öffentliche Arbeitsverwaltungen der jeweiligen Länder

Besonderheiten in der Grenzregion

Es handelt sich im Kooperationsgebiet um eine Region mit sehr guter Arbeitsmarktlage. Die Bodensee-Arbeitslosenquoten liegen zum Teil deutlich niedriger als die nationalen Referenzwerte. In der deutschen und österreichischen Bodensee-Teilregion („D-REGIO“ und „A-REGIO“) liegt die Arbeitslosenquote um 2,3 resp. 2,5 Prozentpunkte tiefer als in gesamt Deutschland bzw. Österreich. In der Schweizer Bodensee-Teilregion („CH-REGIO“) liegt die Arbeitslosenquote mit 3,2 Prozent leicht unter dem gesamtschweizerischen Niveau. In Liechtenstein beträgt die aktuelle Arbeitslosenquote 1,8 Prozent (Stand aller Quoten: Dezember 2020).

Über einen längeren Zeitraum betrachtet ist festzustellen, dass zwischen 2010 und 2019 ein deutlicher Anstieg der grenzüberschreitenden Arbeitsmobilität erfolgte, der mit der allgemein positiven Beschäftigungsentwicklung in den einzelnen Bodensee-Teilregionen korrespondiert.

Da es sich insgesamt um eine ausgeglichene Arbeitsmarktregion handelt, liegt der Schwerpunkt der Netzwerkarbeit auf dem Austausch von Best-Practice-Beispielen und dem Arbeitsmarkt Monitoring und weniger bei konkreten Mobilitätsprojekten.

Aktivitäten – Schwerpunkte

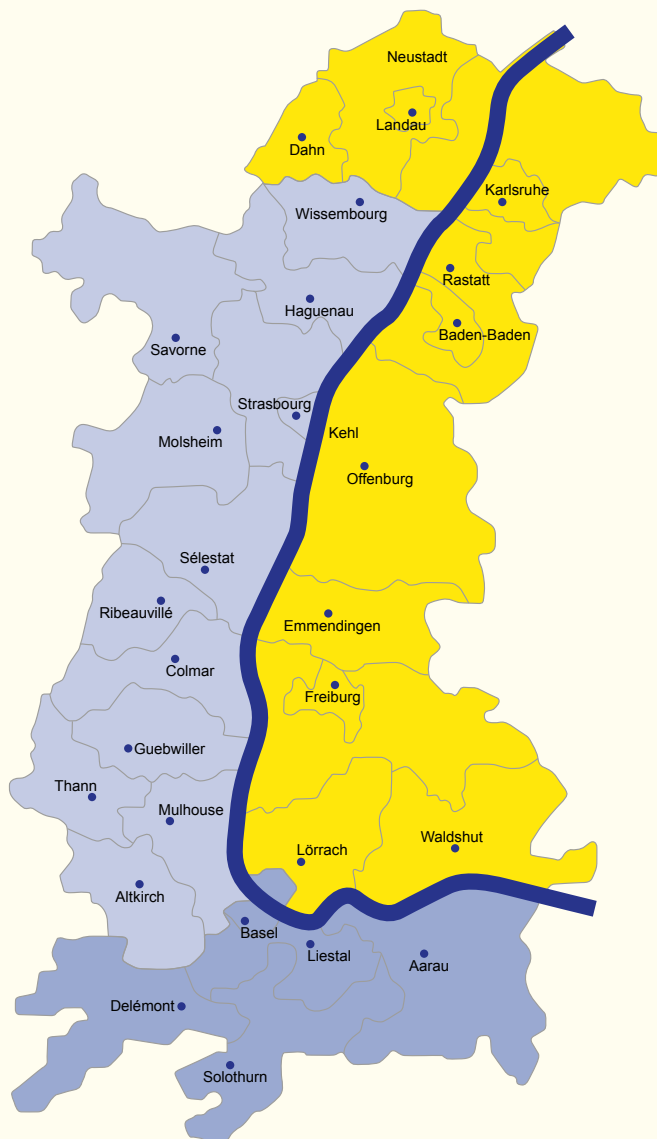
- Informations-, Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen für Unternehmen sowie Grenzpendler und Mobilitätsinteressierte.
- Austauschplattform der strategischen Entscheider der öffentlichen Arbeitsverwaltungen in der Region zu möglichen Mobilitätsmaßnahmen und unter dem Aspekt des gegenseitigen Lernens.

Internetpräsenz

www.arbeitsmarkt-bodensee.org

EURES-T Oberrhein

(Deutschland – Frankreich – Schweiz)



Mobilitätsströme*

Deutschland nach Frankreich	1.000
Frankreich nach Deutschland	23.500
Deutschland nach der Schweiz	33.100
Schweiz nach Deutschland	500

* Datenquellen: Bundesagentur für Arbeit (BA), Bundesamt für Statistik (BFS), Caisse nationale d'assurance maladie (CNAM), Déclaration Annuelle de Données Sociales (DADS)

Partner

In Deutschland

- Agenturen für Arbeit Landau/Pfalz, Karlsruhe-Rastatt, Offenburg, Freiburg, Lörrach sowie die Regionaldirektionen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz-Saarland
- DGB, Bezirk Baden-Württemberg, und DGB Rechtsschutz GmbH in den Interregionalen Gewerkschaftsräten (IGR) Dreiländereck und EUREGIO
- Arbeitgeber: Baden-Württemberg-Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V., Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände
- Regierungspräsidien Freiburg und Karlsruhe sowie das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz

In Frankreich und der Schweiz

- sind gleichermaßen die öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartner und Gebietskörperschaften

Besonderheiten in der Grenzregion

Der Arbeitsmarkt in der Grenzregion am Oberrhein weist Potenziale und Bedarfe auf. (Arbeitslosenquoten Dezember 2020: Deutsche Region Oberrhein: 4,2%; Nordwestschweiz: 4,0%; Région Grand Est: 8,7 %).

Die Arbeitsmärkte jenseits der Grenze sind komplementär. Deswegen hat die grenzüberschreitende Mobilität eine bedeutende wirtschaftliche Rolle in der Region. Insgesamt sind im Gebiet des Oberrheins 97.100 Grenzgängerinnen und Grenzgänger zu verzeichnen.

Aktivitäten – Schwerpunkte

- Zentrale Anlaufstelle (One-Stop-Shop) zur Bereitstellung von ersten Informationen zum grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt für mobile Beschäftigte sowie Unternehmen.
- Informations-, Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen für Unternehmen in D/F/CH und Grenzpendlerinnen und Grenzpendler sowie Mobilitätsinteressierte in der Grenzregion.
- Services für grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung (SGAV) – vier deutsch-französische Vermittlungsteams.
- Grenzüberschreitende Berufsausbildung (duale Ausbildung + duales Studium)
- Videoberatung im Rahmen der Digitalisierung.

Internetpräsenz

- www.eures-t-oberrhein.eu
- Facebook: EURES T Oberrhein/Rhin Supérieur

Finanzielle Förderung über das Programm „EaSI“

EURES Großregion

(Deutschland – Belgien – Frankreich – Luxemburg)



Mobilitätsströme*

Deutschland nach Frankreich	keine Daten	Deutschland nach Belgien	730
Frankreich nach Deutschland	16.200	Belgien nach Deutschland	180
Deutschland nach Luxemburg	44.200		
Luxemburg nach Deutschland	240		

* Quellen: Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA) 11/2020 und Statistik BA 06/2020

Partner

In Deutschland

- Agenturen für Arbeit Trier, Saarland und Kaiserlautern-Pirmasens sowie die Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland
- DGB, Bezirke Saarland und Rheinland-Pfalz
- Verband Saarländischer Unternehmen, Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz
- Ministerien für Arbeit und Soziales der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland

In Belgien, Frankreich und Luxemburg

- sind gleichermaßen die öffentlichen Arbeitsverwaltungen, Sozialpartner und Gebietskörperschaften

Besonderheiten in der Grenzregion

- Einrichtung von grenzüberschreitenden Vermittlungsservices:
 - Service für grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung Karlsruhe – Rastatt, Landau/Haguenau, Wissembourg (20.09.2013).
 - Service für grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung Saarland, Kaiserslautern-Pirmasens/Lorraine (15.11.2013).
- Abkommen über die grenzüberschreitende Berufsausbildung:
 - Abkommen über die grenzüberschreitende Berufsausbildung Saarland – Lothringen.
 - Rahmenvereinbarungen über die grenzüberschreitende Berufsausbildung in der Großregion.
 - Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung.
- Mitgliedschaft im Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR).
- Die Interregionale Arbeitsmarktbeobachtungsstelle (IBA).

Aktivitäten – Schwerpunkte

- Steigerung der Präsenz am grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt, u. a. durch (virtuelle) Jobmessen, Nutzung der European Online Job Days und intensive Netzwerkaktivitäten.
- Informations- und Beratungsdienstleistungen für Unternehmen und mobile Berufstätige.
- Service für grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung.
- Grenzüberschreitende Weiterbildung.
- Grenzüberschreitende Berufsausbildung.
- Gewachsene grenzüberschreitende Mobilität.
- Gute Zusammenarbeit der AA innerhalb der öffentlichen Arbeitsverwaltungen.

Internetpräsenz

www.eures-granderegion.eu/de

Finanzielle Förderung über das Programm „EaSI“

Jährliche Förderhöhe: 600.000 – 700.000 €

EURES in den Grenzregionen

(Deutschland – Belgien – Niederlande)



Mobilitätsströme

Deutschland in die Niederlande 26.460*

Niederlande nach Deutschland 15.363**

Deutschland nach Belgien 860*

Belgien nach Deutschland 9.452**

* Quelle: Grenzdatenportal (CBS NL/ IT NRW), 2021

** Quelle: Beschäftigtenstatistik (BA), 2021

Partner

In Deutschland

- Agenturen für Arbeit Aachen-Düren, Mönchengladbach, Krefeld, Wesel, Coesfeld, Rheine sowie die Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen
- DGB Bezirk NRW
- Europaregionen (Euregio) – Maas-Rhein, Rhein-Maas Nord, Rhein-Waal und Gronau – länderübergreifende Regionen, getragen von Gebietskörperschaften
- Zweckverband Region Aachen
- Jobcenter Viersen als Kooperationspartner

In Belgien und den Niederlanden

- Die öffentliche Arbeitsverwaltung in den Niederlanden, zwei öffentliche Arbeitsverwaltungen in Belgien, Gewerkschaften, Kammern, Gebietskörperschaften und einzelne Kommunen (z. B. Stadt Enschede) sowie ein privater Personaldienstleister

Besonderheiten in der Grenzregion

- Grundsätzlich Fachkräftemangel diesseits und jenseits der Grenzen, jedoch mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den einzelnen Regionen. Im Norden liegt der Fokus im Bereich der Logistik, in der Mitte stehen die Gesundheits-Pflegeberufe im Mittelpunkt und im Süden ist der Bedarf im Bereich Erziehungsberufe am auffälligsten.
- Anteil der Bewerber aus Belgien wird weiter ansteigen, da in der Region Ostbelgien von den Unternehmen verstärkt gute Französischkenntnisse gefordert werden, die viele Bewerber aus Ostbelgien nicht haben. Diese Entwicklung betrifft sowohl Geringqualifizierte als auch Fachkräfte.
- Der Fachkräftemangel betrifft sowohl die Niederlande als auch Deutschland. Die Integrationsmöglichkeiten sind für Geringqualifizierte im Bereich Logistik in den Niederlanden deutlich besser als in Deutschland.
- Eigenes Datenportal für die Grenzregionen opendata.grensdata.eu/#/InterReg/de/navigatieScherm/thema.
- Installation einer GrensmatchApp (verantwortlich UWV, NL).

Aktivitäten – Schwerpunkte

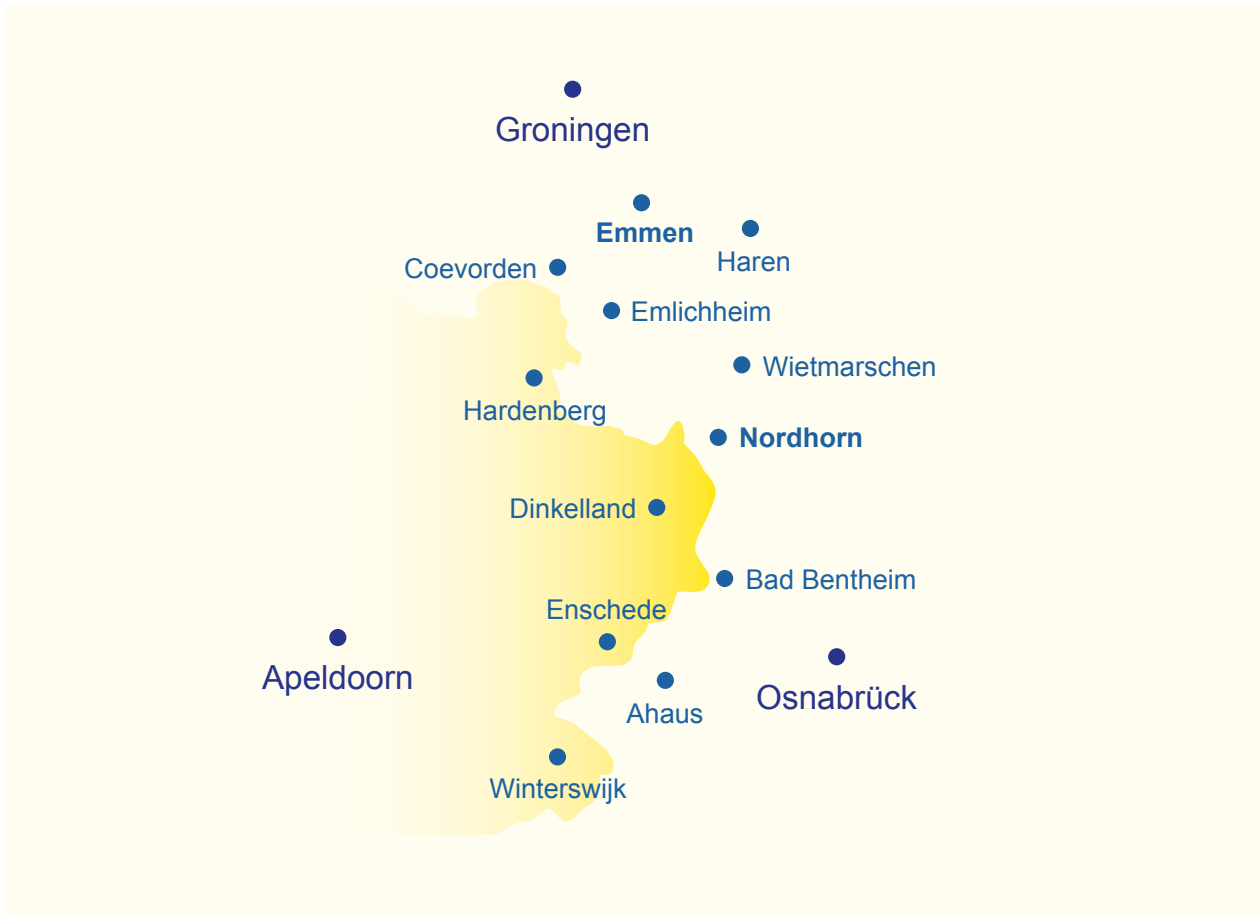
- Erbringung von Informations- und Beratungsdienstleistungen in enger Kooperation mit den von den Euregios getragenen festen Anlaufstellen/Grenzinfopunkten.
- Einrichtung deutsch-niederländischer und deutsch-belgischer Vermittlungsteams: Service grenzüberschreitende Zusammenarbeit (SGA) – bereits realisiert in Eurode, Gronau, Venlo und Kelmis; geplant im Raum Kleve. In Verbindung mit den Grenzinfopunkten (GIP) in einem Haus/unter einem Dach als One-Stop-Shops.
- Steigerung der Sichtbarkeit von EURES durch eine gemeinsame Einstiegswebseite und den genannten Anlaufstellen.

Internetpräsenz

- www.grenzinfo.eu
- www.grensarbeit.eu
- www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-nrw/themen-in-nrw/eures
- www.youtube.com/watch?v=ODJRPrDuv1E

Finanzielle Förderung über das Programm „EaSI“

Kooperation der Agentur für Arbeit Nordhorn und UWV Emmen (Deutschland – Niederlande)



Partner

In Deutschland

- Agentur für Arbeit Nordhorn

In den Niederlanden

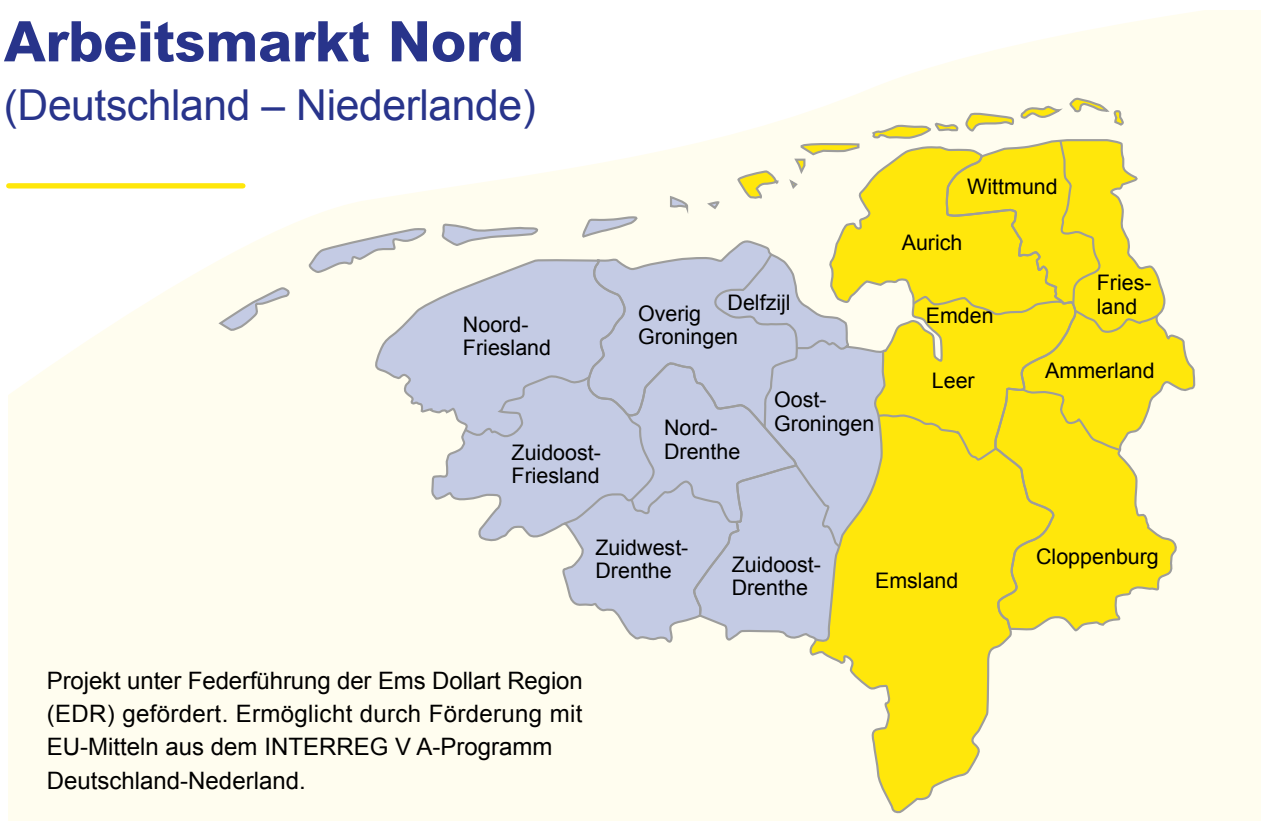
- UWV Emmen (niederländische Arbeitsverwaltung)
- Weitere Partner: Gemeinden Emmen, Coevorden, Hardenberg, Borger-Odoorn, Provinz Drenthe

Aktivitäten – Schwerpunkte

- Gemeinsames grenzüberschreitendes Vermittlungsteam der AA Nordhorn und der UWV Emmen.
- Förderung der grenzregionalen Arbeitnehmermobilität.
- Beratung und Integration von niederländischen und deutschen Arbeitssuchenden aus der deutsch-niederländischen Grenzregion.
- Durchführung von Informationsveranstaltungen.
- Arbeitgeberberatung und -betreuung.
- Das Team besteht aus Vermittlungs- und Beratungsfachkräften der Agentur für Arbeit Nordhorn und der UWV Emmen (Region Drenthe).

Arbeitsmarkt Nord

(Deutschland – Niederlande)



Partner

In Deutschland

- Agentur für Arbeit Emden-Leer und Nordhorn
- Landkreise im Bezirk Weser-Ems
- Zahlreiche regionale Ausbildungs- und Arbeitsmarktorganisationen

In den Niederlanden

- Niederländische Gemeinden und Provinzen
- Niederländische Arbeitsverwaltung UWV
- Zahlreiche regionale Ausbildungs- und Arbeitsmarktorganisationen

Aktivitäten – Schwerpunkte

- Förderung der Zusammenarbeit in der Grenzregion.
- Intensivierung der Unternehmensberatung zum deutsch-niederländischen Arbeitsmarkt.
- Betrieb eines Grenzinformatikpunktes (GIP), alle Infos: www.grenzinfo.eu/edr.
- Unterstützende Maßnahmen zur Erreichbarkeit der Arbeitsstelle im Nachbarland.
- Entwicklung eines grenzübergreifenden Ausbildungs- und Arbeitsmarktes („360-Grad-Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“).
- Unterstützende Maßnahmen zum Besetzen geeigneter Arbeits- und Praktikumsstellen im Nachbarland.
- Infoveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende.
- Unterstützung des grenzübergreifenden Lehrmoduls „Technologie in der Pflege“.
- Organisation von „Job-Bussen“ für Studierende und Auszubildende, mit denen Unternehmen auf der anderen Seite der Grenze besucht werden.
- Mit unterschiedlichen thematischen Projektbausteinen kann flexibel auf sich verändernde Situationen des grenzübergreifenden Arbeits- und Ausbildungsmarktes reagiert werden.
- Die niederländische Gewerkschaft FNV Nord und die DGB Region Oldenburg-Ostfriesland bündeln im Projekt ihre Netzwerke und Erfahrungen, um gemeinsam die Folgen der Energiewende für den Arbeitsmarkt in der Grenzregion zu untersuchen.
- Mit dem Projekt-Baustein DIA (Digitalisierung, Innovation, Austausch) kann schnell und flexibel auf eine regionale Nachfrage sowie die Entwicklung und Herstellung von Produkten reagiert werden. Außerdem werden Anforderungen im Bereich der Dienstleistungen analysiert.
- Vermittlung von Arbeitsaufträgen von Unternehmen an Studierende und Auszubildende (frühzeitiger Kontaktaufbau wird damit gefördert).
- Vermittlung von Praktika im Nachbarland.



Besonderheiten in der Grenzregion

- Im Projekt „Arbeitsmarkt Nord“ wurde das zweisprachige Unterrichtsmodul „Digi+“ entwickelt, das im Fach Sachkunde grenzübergreifend zur Sprachförderung eingesetzt werden kann.
- Projekt-Baustein „Frühe Nachbarsprache“ unterstützt Sprachförderung im Grundschulalter.
- Fachkräftegewinnung und -bindung in der Grenzregion stehen inzwischen im Fokus des Projekts.
- Projekt „Arbeitsmarkt Nord“ kann Synergieeffekte mit dem INTERREG-Projekt Net(z)werk+ nutzen, aus dem u.a. Schüleraustausche gefördert werden.
- Die Arbeitnehmermobilität ist im südlichen Bereich der niedersächsisch-niederländischen Grenze ausgeprägter als im nördlichen Bereich.
- Die Partner im Projekt „Arbeitsmarkt Nord“ reagierten schnell und flexibel auf die veränderten Anforderungen durch die Corona-Pandemie. Viele Veranstaltungen wurden digital organisiert. So konnten sich Studierende in Online-Präsentationen über die Chancen im Nachbarland informieren. Mit digitalen „Job-Bussen“ konnten Unternehmen virtuell besucht werden.
- In der niedersächsisch-niederländischen Grenzregion sind zwei grenzübergreifende Organisationen tätig, die auch EURES-Partner sind: Die EUREGIO in Gronau und die Ems Dollart Region (EDR) in Bad Nieuweschans. Beide Organisationen verfügen über einen Grenzinformationspunkt (GIP) und organisieren regelmäßige Beratungstermine und Sprechstunden (auch in den örtlichen Arbeitsagenturen).

Internetpräsenz

www.arbeitsmarkt-nord.eu

Mobilitätsströme* der Kooperationen Niedersachsen-Niederlande

Deutschland in die Niederlande	ungefähr 10.000
Niederlande nach Deutschland	2.580

A person is writing on a glass wall with a black marker. Several pink sticky notes are attached to the glass. The background is blurred, showing an office environment. A blue banner is overlaid on the left side of the image.

Übersicht zu ausgewählten Aktivitäten



Projekte

Grenzregion	zu Österreich	zu Österreich	zu Österreich
Bezeichnung	BeSt – Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung	Europatag Salzburg	Job Day der Salzburger Nachrichten
Zielgruppen	Abiturientinnen und Abiturienten, Studierende, Schülerinnen und Schüler sowie Schulabbrecherinnen und -abbrecher, Eltern, Lehrende etc.	Arbeitskräfte, Betriebe, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Netzwerk-Akteurinnen und -Akteure	Betriebe und Arbeitskräfte
Berufe	alle Berufe	alle Berufe	alle Berufe
Projektinhalte	Information und Orientierung. Gewinnung von Fachkräften und Hochschulabsolventinnen und -absolventen als auch Auszubildenden und Studierenden. Netzwerkaktivitäten. 2019 konnten mehr als 31.000 Messebesucher verzeichnet werden.	Information, Beratung und Orientierung, Incoming und Outgoing	Information, Beratung und Vermittlung
Ergebnisse/Erwartungen	Informationen zum Thema Beruf, Studium und Weiterbildung in Deutschland und Österreich. Präsentiert wird ein umfassendes Spektrum an Bildungs-, Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Berufswegen. Gewinnung von Fachkräften, Auszubildenden und Akademikerinnen und Akademiker in spe.	Bewerbungstraining, Fotoshooting, Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Vernetzung zu Netzwerk-Akteurinnen und -Akteure, Arbeits- und Ausbildungsvermittlung, Berufsberatung und Anbahnung von Ausbildungsverhältnissen.	Steigerung der Sichtbarkeit von EURES als auch direkter Zugang zur EURES Dienstleistung. Der Job Day findet im Kongresszentrum Salzburg statt. Präsentation von Stellenangeboten. Information zu Leben und Arbeiten in der Grenzregion. Umfassende Vernetzung zu Institutionen, relevanten Behörden und Arbeitsmarktpartnern.
Partner	Agenturen für Arbeit (BA), Arbeitsmarktservice Österreich (AMS), Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung	EUREGIO Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein, Agenturen für Arbeit (BA), Arbeitsmarktservice Österreich (AMS)	Agentur für Arbeit Traunstein, Arbeitsmarktservice Salzburg
Weitere Informationen	Messegelände Salzburg www.best-salzburg.at	Der Europatag für die Grenzregion, organisiert durch Kommunen und weitere Partner, findet im Europapark oder direkt in der Fußgängerzone Salzburg statt.	

Grenzregion	zu Polen und Tschechien	zu Polen und Tschechien	zu Tschechien
Bezeichnung	EURES-TriRegio – Arbeits- und Ausbildungsmarkt kompakt	Jobbörse – tri-national GIRT	Kooperation mit der Westböhmischen Universität Pilsen
Zielgruppen	mobile Arbeitskräfte, Auszubildende, Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung	Arbeitskräfte und Betriebe, Ausbildungssuchende im Dreiländereck	Studierende
Berufe		alle Berufe	Maschinenbau
Projektinhalte	länderübergreifende Arbeitsmarktbeobachtung, welche die jeweils angrenzenden regionalen Märkte einschließt, jährliche Fortschreibung und Weiterentwicklung des Statistikprodukts	Veröffentlichung der Termine auf der Internetseite/den Socialmedia-Kanälen der EURES-TriRegio, Präsentation von Stellenangeboten und online-Bewerbungen während der Veranstaltung, Vortragsreihen zu spezifischen Fachthemen, Informationsangebote / Stände einschlägiger Institutionen, relevanter Behörden und Arbeitsmarktpartner.	Realisierung von Praktika in Deutschland für tschechische Studierende bei Unternehmen im Maschinenbausektor
Ergebnisse/Erwartungen	Visualisierung einschlägiger Arbeits- und Ausbildungsmarktdaten der Grenzregion, Arbeitsmarktbrochure im Print- und Onlineformat	Besetzung von freien Stellen, erhöhte Kenntnis/Transparenz über den grenzüberschreitenden Arbeits- und Ausbildungsmarkt	Sicherung von Nachwuchs im akademischen Bereich. Austausch und Erlernen des Know-hows in namhaften und anerkannten Unternehmen.
Partner	Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit, Woiwodschaftsarbeitsamt Niederschlesien, Statistisches Amt in Wrocław, Regionsniederlassungen des Arbeitsamtes der Tschechischen Republik in Ústí nad Labem, Liberec, Karlovy Vary und Hradec Králové, Regionsniederlassung des Statistischen Amtes der Tschechischen Republik in Ústí nad Labem	Woiwodschaftsarbeitsamt Niederschlesien, Regionsniederlassungen des Arbeitsamtes der Tschechischen Republik, Agentur für Arbeit Bautzen	Arbeitgeber im Bereich Maschinenbau, Universität Pilsen.
Weitere Informationen	www.eures-tiregio.eu/broschuere-arbeits-und-ausbildungs-markt-kompakt.html		

Grenzregion	zu Tschechien	zu Tschechien	zu Tschechien
Bezeichnung	Welcome-Center Bayern Selb, Weiden, Deggendorf, Cham	EURES Beratungsbüros in Tschechien Bayreuth-Hof, Weiden, Deggendorf, Schwandorf, Passau	EURES und Euroguidance Cross Border Meeting
Ziel/ Zielgruppen	Arbeitskräfte, Betriebe, Netzwerk-Akteurinnen und -Akteure	Arbeits- und Ausbildungssuchende, Betriebe	<ul style="list-style-type: none"> • Impulse für eine engere Zusammenarbeit zwischen EURES und Euroguidance in der Grenzregion. • Verbesserung der Zusammenarbeit in der grenzüberschreitenden Berufsberatung • Weiterbildung von deutschen und tschechischen Beratungsfachkräften in der Grenzregion
Berufe	alle Berufe	alle Berufe	
Projektinhalte	Umfassendes, niederschwelliges und kontinuierliches Dienstleistungsangebot für alle EU-Bürgerinnen und -Bürger, die im Grenzraum eine Arbeit aufnehmen wollen. Beratung als auch Information in Fragestellungen der Sozialversicherung und anderen relevanten Bereichen der beruflichen Migration. Enge Kooperation und gegenseitige Verweisberatung mit und zu Trägern der Sozialversicherung und Steuerbehörden.	Flächendeckende und regelmäßige Bereitstellung des Dienstleistungsangebots der Bundesagentur für Arbeit und von EURES im gemeinsamen Beratungsbüro in Pilsen und Tachov. Beratung und Information. Schaffung von Transparenz am Arbeitsmarkt, Identifizierung von Potenzialen für Grenzgängerinnen und Grenzgänger und Einmündung in Arbeit und Ausbildung. Veröffentlichung der Termine auf den Internetseiten der Dienststellen in Bayern und Tschechien sowie auf der Facebook Seite „EURES Welcome Center Bayern“.	zweitägige Peer Learning Veranstaltung: Information und Austausch zu aktuellen Beratungs-, Bildungs- und Mobilitätsthemen sowie einem praktischen Studienbesuch in der Grenzregion
Ergebnisse/ Erwartungen	Etabliertes EURES Bayern und Welcome Center Bayern. In u. a. der sozioökonomischen Analyse der Universität St. Gallen für das Interreg Programm Bayern – Tschechien 2021, die im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie erhoben wurde, werden EURES Bayern und die Welcome-Center als etabliertes Netzwerk im Bereich Arbeitsvermittlung und Qualifikation als Stärke hervorgehoben.	Seit 2011 etablierte Beratungsbüros	<ul style="list-style-type: none"> • Wissens- und Kompetenzsteigerung der Beratungsfachkräfte. • Vernetzung der Beratungsfachkräfte in den beteiligten Ländern. • Engere Zusammenarbeit zwischen EURES und Euroguidance in der Grenzregion
Partner	Übergreifende als auch themen- und projektabhängige Netzwerkpartner. Vernetzung aller Arbeits- und Ausbildungsmarktakeure (Kammern und Verbände u. a. HWK, IHK, DGB. EURES-Netzwerk, Schulwesen, Universitäten, Kommunale Verantwortlichkeiten etc.)	Urad Prace CR, EURES Tschechien	EURES Bayern, Euroguidance Deutschland und Tschechien, Berufsberatungszentrum Info Karriere Pilsen
Weitere Informationen	Vernetzt mit TriRegio (regelmäßiger Austausch, Hospitation etc.) Gemeinsam mit den tschechischen EURES-Akteuren konnten 2020 erstmalig digitalisierte Services vorangetrieben werden (z. B. PDU1 Anträge/SED).		Kontakt: ZAV.Euroguidance@arbeitsagentur.de

Grenzregion	zu Tschechien	zu Frankreich	zu Frankreich
Bezeichnung	EURES Bayern European Online Job Days (EOJD)	One-Stop-Shop (OSS)	Services für grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung
Ziel/ Zielgruppen	Grenzregion zu Tschechien, zu Österreich und Bodensee-Raum Fachkräftesicherung und Anbahnung von Arbeitsverhältnissen. Steigerung der Sichtbarkeit von EURES	Erste Anlaufstelle für alle Fragen zum grenzüberschreitenden Arbeiten und zur Mobilität in der tri-nationalen Oberrheinregion für Personen, die an der grenzüberschreitenden Mobilität interessiert sind.	Besserer Ausgleich der deutschen und französischen Arbeitsmärkte durch die Erhöhung der grenzüberschreitenden Vermittlungen von französischen und deutschen Arbeitssuchenden in der Grenzregion.
Berufe	alle Berufe	alle Berufe	alle Berufe
Projektinhalte	Virtuelle mehrsprachig durchgeführte Rekrutierungs- und Informationsveranstaltung mit Rekrutierungszentrale, Chatroom, Studio und Live-Streaming. Entwicklung und Ausbau des Formats. Auf regionale Bedarfe zugeschnitten. Präsentation von Unternehmen, Verbänden und Live-Interviews mit Arbeitgebern. Vorstellung regionaler Wirtschaftsräume und Metropolen. Live-Streaming zur Vortragsreihe „Arbeiten und Leben in Bayern“ sowie zu geografischen Grenzgebieten. Jährlich partnerschaftliche „EOJD“ mit Tschechien, Österreich und dem Bodensee-Raum.	Der OSS nutzt die bestehenden Dienstleistungsangebote aller entsprechenden Akteure zur Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität und macht diese den Kundinnen und Kunden zugänglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt 5 Services (in der gesamten deutsch-französischen Grenzregion) mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bundesagentur für Arbeit und von Pôle emploi • Einbindung der EURES-Beraterinnen und -Berater und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit
Ergebnisse/ Erwartungen	Anerkannte und etablierte bayerische EOJD mit stetig wachsendem Interesse und Anfragevolumen aus Wirtschaft und Arbeitsmarkt		Ergebnisse 2020: 1.580 Integrationen; 3.300 betreute Bewerberinnen und Bewerber
Partner	Kammern, Verbände, Arbeitgeber, EURES-Netzwerk EU, Kommunen	EURES-T Oberrhein Partnerorganisationen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsverwaltungen • Arbeitgeberverbände • Gewerkschaften • Länder und Gebietskörperschaften 	Regionaldirektion der BA Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz-Saarland, Pôle Emploi Grand-Est, deutsche und französische grenznahe Agenturen für Arbeit
Weitere Informationen	Social-Media-Aktivitäten. In Planung sind erste EOJD onsite, online als auch mit Bühnenpräsenz und Interview mit dem BR und DEHOGA Bayern e. V. auf der Messe Nürnberg	www.eures-t-oberrhein.eu	www.s-p-t.eu

Grenzregion	zu den Niederlanden	zu den Niederlanden	zu den Niederlanden
Bezeichnung	One-Stop-Shops	New Jobportunities 2.0	Service Grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung Venlo (SGA)
Zielgruppen	Arbeitsuchende, (potenzielle) Grenzpendelnde, Betriebe	Nichtleistungsempfängerinnen und -empfänger, wie Wiedereinsteigende, Stille Reserve, etc..	Arbeitssuchende und Betriebe Niederlande-Deutschland
Berufe	alle Berufe	Grundsätzlich offen. Schwerpunkte: Industrie, Pflege, Informations- und Kommunikationstechnik	alle Berufe
Projektinhalte	Institutionen Grenzfunkte (GIP) und Services für grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung (SGA) in einem Haus	100 Bewerberinnen und Bewerber aus der o.a. Zielgruppe werden im Zeitraum Mai 2021 bis April 2023 individuell unterstützt durch Beratung, Schulung, Betreuung und Coaching.	Der SGA begleitet Arbeitsuchende bei der Suche nach einer Arbeitsstelle im Nachbarland. Und hilft, wenn nötig, bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen sowie bei der Berufsankennung. Der SGA unterstützt auch Arbeitgeber bei der Personalsuche im Nachbarland. Durchführung von arbeitgeberbezogenen Informationsveranstaltungen und Job Speed Dates, um offenen Stellen zu besetzen. Umfangreiche Informationen zu den Themen Sozialversicherung und Steuern im Nachbarland
Ergebnisse/Erwartungen	Vermittlung und Information in allen Fragen der grenzüberschreitenden Mobilität 360 Grad Arbeitsmarkt	Start im Mai 2021 – Laufzeit bis April 2023	Über den SGA und seine Vorläuferprojekte haben mittlerweile mehr als 160 Personen einen Job gefunden und 735 Personen wurden entsprechend beraten.
Partner	Agenturen für Arbeit (BA) und Jobcenter, Arbeitsverwaltungen Niederlande (UWV) und Belgien (ADG), Euregios, Zweckverband Region Aachen, Arbeitsmarktregion Venlo, Werkgevers Service Punt Parkstad en Westelijke Mijnstreek, Podium 24, Midden-en Kleinbedrijf Parkstad, Gemeinde Kerkrade, Enschede	Provinz Drenthe, Ministerium für Inneres und Königsbeziehungen der Niederlande, Gemeinde Coevorden, CMO Stamm, Zero to One, UWV Werkplein Emmen, Agentur für Arbeit Nordhorn, Ems Dollart Region, Gemeinden Emmen, Borger Odoon, Aa en Hunze und Hoogeveen, Hardenberg, VHS Meppen, Emsachse, Dutch Techzone	Agenturen für Arbeit Mönchengladbach und Krefeld, Jobcenter Kreis Viersen, UWV und Grenzfunkte der euregio rhein-maas-nord
Weitere Informationen	www.grenzarbeit.eu www.grenzinfo.eu		www.grenzarbeit.eu/venlo/nl

Grenzregion	zu den Niederlanden	zu Polen	zu Polen
Bezeichnung	euregio-hochschultag	Gewinnung von medizinischen Fachkräften	Webseite Polnisch
Ziel/ Zielgruppen	Ziel der Veranstaltung ist es, die Region mit Fachkräften für die Zukunft zu stärken; Zielgruppe Schülerinnen und Schüler	Universitätsabsolventinnen und Absolventen	polnische Arbeitsuchende in der Grenzregion
Berufe	alle Berufe	Pflege und medizinische Berufe	alle Berufe
Projekt- inhalte	Viele Schülerinnen und Schüler stehen vor der schwierigen Entscheidung, was sie nach ihrer Schulzeit machen wollen. Der Euregio-Hochschultag bietet eine gute Orientierung in dieser Hinsicht. Interessierten wird die Möglichkeit geboten, niederländische und deutsche Studiengänge – insbesondere aus der Grenzregion – kennen zu lernen.	Beratung, Begleitung in die Anerkennung, Unterstützung bei der Integration	FAQ, Kontaktdaten, Info zu Grenzregion
Ergebnisse/ Erwartungen	Das angestrebte Ergebnis ist, eine große Anzahl von jungen Menschen zu erreichen, die sich für ein Studium interessieren. An diesem Tag werden Informationen zu allgemeinen Studienbedingungen (Finanzierung, Bewerbung, Anerkennung) sowie Informationen zu speziellen Studiengängen gegeben.	Zahl der Beratungen: ca. 60	
Partner	Euregio Rhein-Waal, Hochschulen, Agenturen für Arbeit	Agentur für Arbeit Greifswald, Pommer-sche Medizinische Universität in Stettin	
Weitere Infor- mationen	www.euregio-hochschultag.eu	Ab Januar 2019 regelmäßige Beratungst- tage, seit März 2020 keine Präsenzbera- tung	ad-hoc-Einrichtung aufgrund der Corona-Pandemie www.pracawbrandenburgii.de

Ausbildungsprojekte

Grenzregion	zu Tschechien	zu Tschechien	zu Tschechien
Bezeichnung des Projektes	Gastronomie in Karlsbad	Schnuppertag für Schülerinnen und Schüler	Ausbildungsmesse Nordoberpfalz (2021 erstmals in digitaler Form)
Ziel	Erweiterung der praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten. Erwerb der deutschen Sprache.	Bewerbung des deutschen dualen Ausbildungssystems in Tschechien. EURES als Vermittler und Brückenbauer zwischen Arbeitgeber und Ausbildungsinteressierten	
Ausbildungsberufe	Koch/Köchin, Restaurantfachkräfte	Verkauf, Elektro, Bau/Handwerk (Schreinerei), Friseur, Hotel- und Gaststättengewerbe (HOGA)	Alle Ausbildungsberufe
Zielgruppen	Auszubildende aus Tschechien		Schülerinnen und Schüler, Beschäftigte, Betriebe, Netzwerk-Akteurinnen und -Akteure
Projektinhalte	Berufspraktika in Oberfranken für Schülerinnen und Schüler der Berufsschule für Gastronomie in Karlsbad	Information und Austausch über das Ausbildungssystem im Nachbarland mit Praxisteil in den einzelnen Berufsfeldern	Information und Austausch über Wirtschaft und Leben in Bayern. Anbahnung von Kooperationen im Bereich Ausbildung und Arbeit. Erhöhung der Sichtbarkeit von EURES als auch Zugang zur EURES Dienstleistung und Information zu Fördermöglichkeiten.
Ausbildungsmodule			
Dauer/Besonderheiten	2 Monate	Jährliche Fortführung des Projekts. Schnuppertag findet jeweils an einem Tag in Deutschland und Tschechien statt.	Drei Veranstaltungstage
Ergebnisse	Etablierte Kooperation mit jährlicher Fortführung. Ausbildungsplätze sichern.	Interesse und Einmündung in Ausbildungsstellen in Deutschland (Grenzregion). Sicherung von Ausbildungsstellen. Brückenbauer zu Wirtschaftsakteuren im Grenzgebiet. Grenzüberschreitender Wissenstransfer und Austausch in Technologie, Kompetenzen und Know-how.	Einmündung in Ausbildungsstellen in Bayern (Grenzregion)
Partner	Agenturen für Arbeit, Berufsschule für Gastronomie Karlsbad, HOGA Betriebe aus Oberfranken	Agenturen für Arbeit, Kolping Bildungswerk und SOU Domazlice	Oberpfalz Medien, HWK Niederbayern-Oberpfalz, Stadt Weiden, Agenturen für Arbeit, Weiden etc.
weitere Informationen	Vergütung erfolgt durch Arbeitgeber		Besondere jährliche grenzüberschreitende Komponenten, z. B. Besuch der Základní škola Grundschule aus Stříbro

Grenzregion	zu Tschechien	zu Tschechien – Österreich	zu Österreich
Bezeichnung des Projektes	IT in Bayern – Betriebsbesichtigungen für tschechische Schulen in Deutschland	Ausbildungsmesse in Passau	Handwerkstag (Agenturen für Arbeit Landshut-Pfarrkirchen und Kempten-Memmingen)
Ziel	Durchführung eines Praktikums in Deutschland mit der Möglichkeit einer anschließenden Ausbildung	Vermittlung, Beratung und Information. Netzwerkausbau.	Gewinnung von Auszubildenden für die Region. Werbung für das Handwerk.
Ausbildungsberufe	IT-Berufe	alle Ausbildungsberufe	Handwerksberufe
Zielgruppen	Auszubildende	Schülerinnen und Schüler, Studierende, Berufsschulen, Universitäten, Betriebe, etc.	Schulabgängerinnen und Schulabgänger
Projektinhalte	Betriebsbesichtigung und Praktika. Begleitung der Schülerinnen und Schüler in Ausbildungsverhältnisse.	Information und Austausch über das Ausbildungssystem in Bayern und Tschechien. Information zu Fördermöglichkeiten. Vernetzung aller Akteure vor Ort.	Werbung und Rekrutierung für das Handwerk
Ausbildungsmodule			
Dauer/Besonderheiten	Jährliche Projektfortführung	Großveranstaltung in der Dreiländerhalle in Passau mit mehr als 11.000 meist jugendlichen Messebesuchern und über 120 Ausstellern. Zwei Veranstaltungstage	1 Tag
Ergebnisse	Qualifizierung und Ausbildung von jungen Menschen. Erlernen der deutschen Sprache. Sicherung von Ausbildungsplätzen im Grenzgebiet. Stärkung der Partnerschaft im Bereich des Schulwesens.	Erhöhung der Sichtbarkeit von EURES. Anbahnung von Kooperationen im Bereich Qualifizierung, Ausbildung und Arbeit.	
Partner	Agenturen für Arbeit, Tschechische Schulen	Agentur für Arbeit Passau, Stadt Passau, Landkreis Passau und Freyung-Grafenau, HWK Niederbayern-Oberpfalz, IHK Niederbayern, SCHULEWIRTSCHAFT Passau und Freyung-Grafenau	HWK, Landratsämter, Arbeitsmarktservice Österreich (AMS), Agenturen für Arbeit Landshut-Pfarrkirchen und Kempten-Memmingen
weitere Informationen		www.arbeitsagentur.de/vor-ort/passau/ausbildungsmesse-passau	Facebook-Aktivitäten und Infoveranstaltung an den Schulen

Grenzregion	zu Frankreich	zu Frankreich	zu Frankreich
Bezeichnung des Projektes	Grenzüberschreitende Berufsausbildung und duales Studium Oberrhein	Grenzüberschreitende Berufsausbildung Saarland-Lothringen	Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung
Ziel	Grenzüberschreitende Berufsausbildung und duales Studium	Grenzüberschreitende Berufsausbildung	grenzüberschreitende Praktika im Rahmen der schulischen Ausbildung
Ausbildungsberufe	Alle dualen Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO bzw. in Frankreich in Form einer sog. Apprentissage durchzuführenden Ausbildungen sowie praxisintegrierende duale Studiengänge	Alle dualen Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO bzw. in Frankreich in Form einer sog. Apprentissage durchzuführenden Ausbildungen	alle Ausbildungsberufe
Zielgruppen	Französische und deutsche Jugendliche zwischen 15 und 30 Jahren.	analog zum Projekt am Oberrhein	französische Schülerinnen und Schüler und deutsche Auszubildende
Projektinhalte	Information und Beratung der Jugendlichen, Betriebe, Schulen, Berufsschulen, Universitäten und Projektpartner durch spezielle Fachkräfte bei der Regionaldirektion der BA Unterstützung bei der Ausbildungsstellensuche sowie Ausbildungsplatzvermittlung	Information und Beratung der Jugendlichen, Arbeitgeber, Schulen, Berufsschulen und zuständigen Stellen durch Ausbildungsvermittler Unterstützung bei der Ausbildungsstellensuche sowie Ausbildungsplatzvermittlung	Praktika/Ausbildungsabschnitte im Nachbarland
Ausbildungsmodule	praktische Ausbildung in einem Unternehmen im Nachbarland, theoretische Ausbildung im Heimatland, Prüfung/Berufsabschlussprüfung im Heimatland, optional im Bereich duale Ausbildung: Externenprüfung im Nachbarland	analog zum Projekt am Oberrhein	Praktika im Rahmen einer (schulischen) Ausbildung
Dauer/Besonderheiten	Arbeitgeber mit Sitz in Frankreich/ Deutschland: Abschluss der Ausbildungsverträge, Ausbildungsdauer in Frankreich (AG): entspr. deutscher Ausbildungsverordnung Ausbildungsdauer in Deutschland (AG): entspr. zunächst der Ausbildung im CFA (französisches Ausbildungszentrum). Zum zusätzlichen Erwerb auch des deutschen Berufsabschlusses: Einstieg im letzten (meistens 3.) Berufsschuljahr in Deutschland	analog zum Projekt am Oberrhein	Erreichen einer größeren Bereitschaft bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu praktischen Erfahrungen im Nachbarland, Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit von jungen Menschen auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt durch Organisation von Praktika und Ausbildungsabschnitten im Nachbarland, Förderung der Bereitschaft zur Mobilität bei zukünftigen Arbeitskräften
Ergebnisse	In den Jahren 2010–2020 insgesamt 503 grenzüberschreitende Berufsausbildungen.	In den Jahren 2014–2020 insgesamt 73 grenzüberschreitende Berufsausbildungen.	2020 konnten 51 Praktika in Frankreich und Deutschland durchgeführt werden. Weitere 70 Praktika mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.
Partner	Französischer Staat (DREETS Grand-Est) Académie de Strasbourg – Direction régionale de l'alimentation, de l'agriculture et de la forêt, Chambre de Commerce et d'Industrie d'Alsace, Chambre de Métiers d'Alsace, Chambre d'agriculture d'Alsac, Pôle emploi Grand Est, Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern am Oberrhein, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Regionaldirektionen der BA Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz-Saarland sowie die Agenturen für Arbeit Freiburg, Karlsruhe-Rastatt, Landau, Lörrach, Offenburg, Kaiserslautern-Pirmasens	Französischer Staat (DREETS Grand-Est), Land Saarland, Académie de Metz-Nancy, Direction régionale de l'alimentation, de l'agriculture et de la forêt, IHK und HWK des Saarlandes, IHK und HWK des Departements Moselle, Landwirtschaftskammer des Saarlandes, Regionaldirektion der BA Rheinland-Pfalz-Saarland mit Agentur für Arbeit Saarland	Interreg-Förderung: Europäische Union Projektträger: Verbundausbildung untere Saar (VAUS), Académie Nancy-Metz, Land Saarland, Regionaldirektion der BA Rheinland-Pfalz-Saarland sowie weitere strategische Partner
weitere Informationen	www.eures-t-oberrhein.eu	www.arbeitsagentur.de/vor-ort/saarland/ausbildungsvermittlung/apt-dt www.eures-granderegion.eu/de/sch-ler-und-studenten	www.vausnet.de/projekte/fachstelle-fuer-grenzueberschreitende-ausbildung-faga

Grenzregion	zu den Niederlanden	zu Polen
Bezeichnung des Projektes	Ausbildung nach deutschem Recht	Cleveres Köpfchen
Ziel	Ausbildung in niederländischen Betrieben mit Anerkennung in Deutschland	Einmündung von polnischen Bewerbenden in eine Ausbildung in Deutschland
Ausbildungsberufe	Zerspanungsmechanik, Industriemechanik, Konstruktionsmechanik, Koch/Köchin, Restaurant- und Hotelfachläufe	alle dualen Ausbildungsberufe nach BBiG/HwO
Zielgruppen	Erwerbspersonen von 15 bis unter 25 Jahren (U25)	Polnische Schülerinnen und Schüler der Schulabgangsklassen ab 12. Klasse, polnische Erwachsene mit Berufserfahrungen / mit abgeschlossenem Studium bzw. mit Veränderungs- oder Umschulungswunsch
Projektinhalte	deutsche duale Ausbildung in einem niederländischen Betrieb	Stellenakquise und Beratung der Arbeitgeber und Bewerbenden, Werbung für Ausbildungsstellen, Vorauswahl von Bewerberinnen und Bewerbern, Bewerbungsgespräche, Unternehmensbesuche, Sprachbildung
Ausbildungsmodule		Betreuung und Unterstützung bis Ausbildungsbeginn, ggf. Nachbetreuung
Dauer/Besonderheiten	Dauer der Ausbildung	Jährlich wiederkehrend
Ergebnisse	Bisher über 65 junge Menschen in eine Ausbildung in den Niederlanden vermittelt	seit 2011 bis 2020 – 162 Ausbildungsintegrationen
Partner	IHK Aachen, Agentur für Arbeit Aachen	Betriebe, BAMF, Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region, Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern, IHK Neubrandenburg, Unternehmerverband Vorpommern, Agentur für Arbeit Greifswald, Wirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern
weitere Informationen		www.cleveres-köpfchen.de (für Unternehmen in Deutschland) www.glowka-pracuje.eu (für Bewerbende in Polen) www.facebook.com/EURES.Pasewalk , www.youtube.com/playlist?list=PLKNV8oP_hLdU-XqiXDWhj-vyPthqVOTxrd

Herausgeberin

Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)
EURES National Coordination Office Deutschland
Villemombler Str. 76, 53123 Bonn
November 2021
www.eures-deutschland.de

